Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 33-34

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Internationale Auszeichnung für eine 4MW-Gasturbine in Neuenburg

Auszeichnung technischer Pionierleistungen

Am Freitag, dem 2. September 1988, findet in Neuenburg ein aussergewöhnlicher Anlass statt. Die American Society of Mechanical Engineers (ASME), die grosse Berufsvereinigung der amerikanischen Maschineningenieure, pflegt seit 1973 ein sogenanntes «History and Heritage Landmarks Program», das ausserordentliche Werke der Technik auszeichnet. Voraussetzung für die Verleihung der ASME-Auszeichnung ist die bahnbrechende und richtungweisende Bedeutung eines derartigen Objekts. Die ASME publiziert – wie es ähnlich auch in andern Ländern geschieht – ein Verzeichnis dieser technischen «landmarks» und setzt sich für ihre Erhaltung ein.

. . . erstmals in der Schweiz

Die ASME kennt nationale und internationale «landmarks» – Meilensteine in der Geschichte der Technik. Erstmals fiel die Wahl in diesem Jahr auf ein Objekt in der Schweiz: die Ehre kommt der 4MW-Gasturbine der Services industriels der Stadt Neuenburg zu. Die Gasturbine ist eine technische Pionierleistung der BBC aus dem Jahr 1939. Sie ist die weltweit erste erfolgreiche Maschine zur Elektrizitätserzeugung für den kommerziellen Gebrauch. Sie stellte einen bedeutenden schweizerischen Beitrag zur industriellen und technischen Entwicklung dar. Die Gasturbinenanlage in Neuenburg hat ihren historischen Wert als Meilenstein in der industriellen Entwicklung einer neuen Maschinenkategorie, ist aber im Bedarfsfall auch heute noch voll einsatzfähig.

Programm

10.30: Introductory speech (Marcel Mussard, Nicolas Kosztics); 10.40: Welcoming address (Jean-Pierre Authier); 10.50: The ASME History and Heritage Program (Euan F.C. Somerscales); 11.00: The History of the Landmark Gas Turbine (Richard W. Foster-Pegg); 11.10: A brief summary of review, present state and prospect of ABB (formerly BBC) gas turbine technique (Walter Hossli); 11.20: Presentation of the ASME plaque (Ernest L. Daman); 11.25: Acceptance of the plaque (Jean-Pierre Authier); 11.30: Starting the turbine; 12.00: Departure for lunch.

Ort

Neuenburg, 4, Quai de Champ-Bougin

Speakers

Authier Jean-Pierre: City Council of Neuchâtel. *Daman Ernest L.:* President ASME. *Foster-Pegg Richard W.:* ASME Gas Turbine Division. *Hossli Walter:* Senior Vice President at the corporate Headquarters of ABB ASEA Brown Boveri Ltd. *Kosztics Nicolas:* Delegate of the SIA Central Committee. *Mussard Marcel:* President of the Neuchâtel Section SIA. *Somerscales Euan F.C.:* Professor, Chairman ASME National History and Heritage Committe.

SIA als Mitveranstalter

Der SIA war auf Anfrage der ASME gerne bereit, sich an den Vorbereitungen und an der Durchführung für die Feierlichkeit zu beteiligen. Wer sich für die Teilnahme an dem Festakt interessiert, setzt sich bitte mit Herrn P. Escher, SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70, Telefax 01/201 63 35, in Verbindung.

Orientierungsveranstaltungen Energie im Hochbau

Ziel der Veranstaltungen

Der SIA organisiert in Zusammenarbeit mit den kantonalen Energiefachstellen Orientierungsveranstaltungen für die Vorstellung der neuen Publikationen Norm SIA 180 (Wärmeschutz im Hochbau), Empfehlung SIA 180/1 (Mittlerer k-Wert) und Empfehlung SIA 380/1 (Energie im Hochbau).

Zielpublikum

Die Veranstaltungen richten sich an Architekten, Ingenieure, Behördevertreter, Baufachorgane und weitere interessierte Kreise.

Ziel der neuen Publikationen

Durch die Herausgabe der revidierten Norm SIA 180 «Wärmeschutz im Hochbau» und der Empfehlung SIA 180/1 «Nachweis des mittleren k-Wertes der Gebäudehülle» sowie der neuen Empfehlung SIA 380/1 «Energie im Hochbau» sind alle Grundlagen für die bauphysikalischen und energetischen Berechnungen im Hochbau vorhanden.

Die Norm SIA 180, Ausgabe 1970, ist revidiert worden, um das angewachsene Wissen über das thermische Verhalten von Gebäuden sowie das vermehrte Bewusstsein für den Umweltschutz zu berücksichtigen. Sie bezweckt die Sicherstellung eines behaglichen Raumklimas und die Vermeidung von Bauschäden.

Für den massvollen Einsatz von Energie bei der Nutzung von Gebäuden ergeben sich u.a. auch weitere Anforderungen an die Gebäudehülle, welche in der Empfehlung SIA 380/1 behandelt werden. Diese hat einen ökologisch massvollen und wirtschaftlichen Einsatz von Energie bei der Planung von Hochbauten zum Ziel. Die Anforderungen, Planungshinweise und Berechnungsmethoden erfassen das Gebäude als Gesamtsystem, wobei Bau- und Haustechnik aufeinander abgestimmt werden und das optimale Zusammenwirken aller energierelevanten Faktoren im Vordergrund steht.

Da die Anforderungen an die einzelnen Bauteile in Empfehlung SIA 380/1 enthalten sind, wurde die Empfehlung SIA 180/1 auf die Berechnung des mittleren k-Wertes der Gebäudehülle reduziert.

Seminare

Für die Anwendung der Empfehlung SIA 380/1 werden ab Anfang 1989 ganztägige Anwendungsseminare für jeweils rund 30 Teilnehmer durchgeführt.

Programm

15.00: Begrüssung durch den Sektionspräsidenten. Orientierungen: Norm SIA 180 «Wärmeschutz im Hochbau»; Empfehlung SIA 180/1 «Mittlerer k-Wert»; Empfehlung SIA 380/1 «Energie im Hochbau»; die kantonale Energiegesetzgebung; Beantwortung von Fragen, Diskussion. 17.00: Erfrischung.

Veranstaltungskalender

Nr.	Datum	Ort
1	26. 8. 1988	Bern (Ostermundigen)
2	29. 8. 1988	Frauenfeld (Kartause Ittingen)
3	1. 9. 1988	Weinfelden
4	5. 9. 1988	St. Gallen
5	14. 9. 1988	Luzern-Horw
6	15. 9. 1988	Unterentfelden AG
7	19. 9. 1988	Schaffhausen
8	21. 9. 1988	Baden
9	22. 9. 1988	Zürich
10	28. 9. 1988	Winterthur
11	29. 9. 1988	Chur
12	19.10. 1988	Basel-Muttenz

Die Veranstaltungen werden etwas später auch in französischer und italienischer Sprache durchgeführt.

Kosten: Unkostenbeitrag Fr. 20.–, zahlbar an der Tageskasse.

Unterlagen: An der Veranstaltung können die Publikationen zu einem Spezialpreis bestellt werden.

Referenten: Als Referenten wirken Fachleute aus den Kommissionen und den Energiefachstellen mit.

Auskunft: SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70.

Anmeldung: SIA, z.Hd. Herrn Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden.

Fachgruppen

SIA und Entwicklungszusammenarbeit

FAA: Eine neue Arbeitsgruppe

Mit mehr *Information* und *Partizipation* soll der SIA intensiver an der Entwicklungszusammenarbeit teilnehmen; was heisst das?

Die Vorschläge stammen von einer Berner Arbeitsgruppe der Aktion Innovation und sind im «Schweizer Ingenieur und Architekt» 26/1986 publiziert worden. Sie gehen davon aus, dass der SIA als Fachvereinigung

ein Potential darstellt, nicht nur in den angestammten technischen Bereichen, sondern auch in einem weiteren Umfeld. Gerade *Drittweltprobleme* stellen in ihrer Komplexität ein Thema dar, das uns im weitesten Sinne herausfordert; anderseits ermöglichen sie aber auch dankbares Tun.

Die Vorschläge der Arbeitsgruppe wurden über die *Fachkommission Innovation* dem *Central-Comité* unterbreitet. Die Beteiligten einigten sich schliesslich darauf, die ursprüngliche bernische Gruppe auf die ganze Schweiz auszudehnen und im Rahmen der Fachgruppe für Auslandarbeiten (FAA) tätig werden zu lassen, dies im Sinne eines Provisoriums auf zwei Jahre.

Programm

Die neue *Arbeitsgruppe für Entwicklungszusammenarbeit* (FAA) hat sich im Oktober 1987 konstituiert. Vorerst sollen die Voraussetzungen für eine sinnvolle Tätigkeit geschaffen werden:

- *Bestandesaufnahme* inner- und ausserhalb des SIA: *Organisationen*, die sich mit Entwicklungszusammenarbeit und allgemeinen Auslandaktivitäten befassen. Ein Teil dieser Organisationen ist uns bereits bekannt; es geht darum, die vorhandenen Informationen zu bereinigen und zu ergänzen.

- *Umfrage im SIA:* Uns interessiert das im SIA vorhandene Erfahrungskapital, das Interesse und die Erwartungen der SIA-Mitglieder hinsichtlich Information und Partizipation in der Entwicklungszusammenarbeit; angesprochen sind beispielsweise Rückkehrer unter den SIA-Mitgliedern.

Ziel dieser ersten Phase ist eine Klärung der Strukturen, um Doppelspurigkeiten durch klare Abgrenzungen vermeiden zu können. Innerhalb dieser Abgrenzungen wird sich der uns offene Arbeitssektor zeigen müssen, in dem eine optimale Tätigkeit möglich ist.

Anschliessend soll im ersten Jahr schwergewichtig die *Information* gepflegt werden:

- arbeitsgruppenintern und in einem weiteren Rahmen;
- Beteiligung anlässlich der *Gesamtpräsentation der Fachkommission Innovation* an einer Delegiertenversammlung 1988;
- Publikation(en) im SI+A;
- *Abendveranstaltung* im bisherigen Rahmen.

Information soll dabei wesentlich mehr als die blosse Vermittlung von Nachrichten bedeuten: die Problematik der Entstehung von Informationsgut, dessen Auswahl, Vermittlung und Aufnahme soll uns ebensosehr beschäftigen.

Neben den Anliegen in Information wird sich die Arbeitsgruppe im zweiten Jahr vermehrt der Partizipation von SIA-Mitgliedern zuwenden;

- Aktion Freistellungen für Drittwelteinsätze: Umfrage unter Projektierungsbüros und Behörden, Vermittlung von Interessenten an in der Entwicklungszusammenarbeit tätige Organisationen;
- Förderung der ehrenamtlichen Mitarbeit von SIA-Mitgliedern in bestehenden Organisationen;
- Seminar in Zusammenarbeit mit der FAA über ein noch zu bestimmendes Thema (wie beispielsweise das Seminar mit der Weltbank vom 20.11.1984 der FAA/SVGW/VSA).

Nach Abwicklung dieser beiden Jahresprogramme wird die interimistische Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe und der FAA beiderseitig beurteilt und das weitere Vorgehen festgelegt werden können. Die Arbeitsgruppe wird 1990 einen entsprechenden Schlussbericht verfassen.

Fragebogenaktion

Mit dem Fragebogen, der mit dem Versand der Geschäftsstelle vom 15. August folgen wird, möchte die Arbeitsgruppe *Interessenten* erfassen. Angesprochen sind alle Leser des «Schweizer Ingenieur und Architekt», auch Nichtmitglieder.

Die Resultate der Fragebogenaktion bilden eine der Grundlagen für unsere weitere Tätigkeit; wir sind deshalb auf eine breite Abstützung und Ihre Beteiligung angewiesen.

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme und Anregungen. Über die Resultate werden wir zu gegebener Zeit orientieren.

Adresse des Verfassers: *René Guyer*, dipl. Ing. ETH/SIA, Gryphenhübeliweg 42, 3006 Bern.

Sektionen

Zürich

Sommerfest 1988. Der Vorstand freut sich, seine Mitglieder und Begleitpersonen zum Sommerfest am Mittwoch, 24. August 1988, einzuladen.

Programm: Individuelle Anreise zum Uto Kulm mit der SZU: Bhf. Selnau ab 18.25 h, Uto Kulm an 18.47; 19.15 h Aperitif, 19.45 h Nachtessen. Menu: Melonencocktail; Entenbrustfilet an Brombeersauce nach Weinländerart, Berny-Kartoffeln, junge Karotten und Zucchetti; hausgemachte Eistorte; anschliessend Tanz mit der «City Life Band»; 23.55 h letzte Talfahrt SZU nach Bhf. Selnau.

Preis pro Person Fr. 50.–, ohne Getränke, bitte vor dem Fest per ES überweisen.

Anmeldung bis spätestens 20.8. an Gilbert Chapuis, Weinbergstr. 34, 6300 Zug.